

Inhaltsverzeichnis

A. Zur Einführung	1
1. Fragestellungen	1
2. Forschungsstand	3
3. Ermittelte ungedruckte Quellen	10
4. Einige Anmerkungen zum Methodischen	13
5. Dank	15
B. Die strukturellen Bedingungen für eine staatspolitische Entwicklung am Mittelrhein nach 1945	18
1. Der Mittelrhein, ein Raum ohne gemeinsame Staatstradition	19
2. Ohne Drang zu einem eigenen Staat	24
3. Verborgenes staatspolitisches Kapital	28
4. Argwöhnischer Patriotismus und das Problem einer wenig glücklichen Raumstruktur	30
5. Binnenstaatliches Machtgefüge	31
C. Frankreichs Interessen und die Gründung des Landes Rheinland-Pfalz	34
1. Die deutschland- und europapolitischen Ziele im Jahre 1945	34
2. Die nicht freiwillige, aber notwendige Kursänderung der französischen Außenpolitik in den Jahren 1946 bis 1948	41
3. Die Auseinandersetzungen zwischen Außenministerium und dem Oberkommando um den künftigen Status von Rheinland-Pfalz	48
3.1 Die Fronten klären sich	51
3.2 Das alte und das neue Europa und die Folgen ihrer Rivalität für die Entwicklungen am Mittelrhein	53
3.3 Waffenstillstand	56
3.4 General Koenig in der Zwickmühle	60
3.5 Ein Zwischenruf des Gouverneurs Hettier de Boislambert	62
3.6 Stabiler unitarischer Kurs und ein chancenloser Separatismus	64
3.7 Moskau 1947 und die sich nunmehr klärende Statusfrage von Rheinland-Pfalz	66
3.8 Erste Anzeichen von Resignation	69
3.9 Ein störendes Intermezzo. Zur Rolle des Gouverneurs von Hessen-Pfalz, André Brozen-Favereau	72
3.10 Letzte Widerstände	73
3.11 Bilanz	77

D. Die Ausgangslage	82
1. Quo vadis, Rheinland-Pfalz?	82
2. Die Parteien machen mobil	84
3. Der Durchbruch zur Annahme des Landes. Rheinland-Pfalz und der Ost-West-Konflikt	88
4. Der steinige Weg der Christdemokraten zu einem Neuanfang	95
4.1 Anmerkungen zur Gründungsgeschichte	95
4.2 Föderalismus und Separatismus. Was wollte Koblenz wirklich?	100
4.3 Auf dem Weg zum Ausgleich	113
5. Die Sozialdemokraten und ihr entschiedener Widerstand gegen das neue Land	116
E. Erste Etappen des Staatsaufbaus: Die Verfassung und die Exekutive	121
1. Die Entwicklung bis zum Verfassungstag am 18. Mai 1947 im Überblick	121
2. Der “Vater” einer christlichen und föderativen Staatsverfassung: Adolf Süsterhenn	122
3. Die umstrittene Statusfrage	132
4. Die Absage der Sozialdemokraten an die Verfassung	138
5. Erste Landtagswahl und die Bildung des ersten Kabinetts Altmeier	142
F. Die Etablierung des neuen Staates in der Zeit der Großen Koalition	150
1. Die Not verlangt noch immer nach einer Allparteienregierung	150
2. Reibungsloser Übergang zur Großen Koalition	153
3. Der “Fall Bögler”	160
4. Am Rande der Staatskrise. Mainz wird endgültig Landeshauptstadt	168
5. Nachbeben	179
G. Auf dem Prüfstand. Rheinland-Pfalz und die Auseinandersetzungen um die Neuordnung des Ländergefüges auf den Ministerpräsidenten- konferenzen des Jahres 1948	187
1. Anwalt deutscher Interessen. Peter Altmeier und die Frankfurter Dokumente	187
2. Das unerwünschte Land	189
3. Das “Provisorium” Rheinland-Pfalz und die Hintergründe seiner vorläufigen Bestätigung	191
4. Altmeiers Waterloo auf dem Jagdschloß Niederwald im Juli 1948	197
5. Am Ende der Talsohle	200
6. Altmeiers Triumph auf dem Jagdschloß Niederwald im August 1948	205
7. Die späteren Folgen	208

H. Rheinland-Pfalz und der Parlamentarische Rat	216
1. Zwischen Dogma und Überzeugung.	
Verfassungspolitische Erfolge durch Augenmaß	216
2. Der standhafte Föderalist kontra Senat und pro Bundesrat	223
3. Die Spuren der anderen rheinland-pfälzischen Vertreter	226
4. Von den Tücken einer föderalistischen Finanzverfassung	227
I. Rheinland-Pfalz und der Bund	232
1. Altmeier in der Rolle eines vermeintlichen Gegenspielers	232
2. Vorsichtige Annäherung	239
3. Kooperativer Föderalismus	241
4. Ein Versäumnis wird überwunden.	
Das Finanzverfassungsgesetz vom 23. Dezember 1955	245
J. Rheinland-Pfalz und die Saarfrage	249
1. In einem Boot mit Jakob Kaiser	249
2. Europa oder Saar. Der Streit um den Vorrang	252
3. Die Zwänge der Pariser Weichenstellungen und ihre Folgen	258
4. Mainzer Sonderinteressen und der umstrittene Anspruch	
auf die Rolle eines nationalen Treuhänders	266
5. Die Saar wird doch Bundesland	272
K. Schlußbetrachtung: Die staatliche Entwicklung des jungen Rheinland- Pfalz aus der Sicht von Bruch und Tradition	278
Quellen- und Literaturverzeichnis	288
Verzeichnis der Abkürzungen	301
Personenregister	301